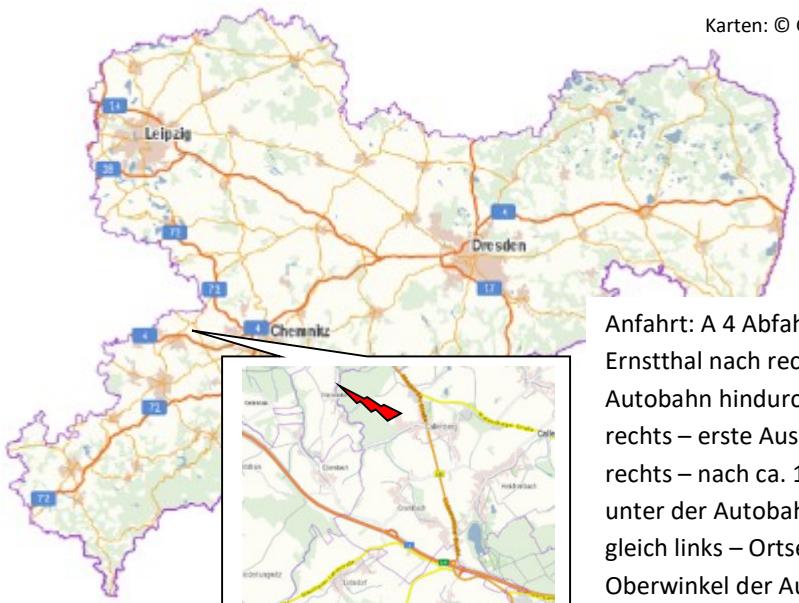


Veranstaltungsort



Karten: © Geoportal Sachsen

Anfahrt: A 4 Abfahrt Hohenstein-Ernstthal nach rechts unter der Autobahn hindurch und erneut rechts – erste Ausfahrt wieder rechts – nach ca. 1 km rechts unter der Autobahn hindurch und gleich links – Ortseingang Oberwinkel der Ausschilderung folgen

*Veranstaltungsort:
Landwirtschaftsbetrieb A. Müller
Am Park 5
08396 Waldenburg*



Landwirtschaftsbetrieb
A. Müller, Waldenburg



Oberwinkler Direktsaatseminar 2019



Kontakt

KBD-Sachsen e.V. - Wüstenschlette 1a – 09518 Großrüderswalde
www.kbd-sachsen.de - glaeser.heiko@kbd-sachsen.de -
Tel. 03735 / 66 11 783 - Fax 03735 / 219295

„Neue Züchtungsmethoden“

Donnerstag, den 27.06.2019
um 10.00 Uhr

Programm

10.00 Uhr	Begrüßung durch Thomas Sander <i>Landwirtschaftsbetrieb A. Müller, Waldenburg und Vorsitzender des Vereins Konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in Sachsen e.V.</i>
10.10 Uhr	Herr Robert Hoffie <i>Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben</i> <i>„CRISPR & Co.: Präzise Genscheren in der Pflanzenzüchtung“</i>
11.05 Uhr	Herr Dr. Jörg Peter Baresel <i>Technische Universität München, Lehrstuhl für Pflanzenernährung</i> <i>„Unkrautunterdrückung durch Lebendmulch und Zwischenfruchtanbau“</i>
12.00 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Besichtigung einzelner Direktsaatkulturen <ul style="list-style-type: none">• Winterweizen• Winterraps• Ackerbohnen• ...
ca. 15.00 Uhr	Ende der Veranstaltung



Inhalt

Eine hohe Konkurrenzkraft ist für unsere heutigen Kulturpflanzen sehr wichtig. Insbesondere in sehr naturnahen Systemen, wie der Direktsaat, in welcher viele Abläufe der Natur überlassen werden. Nicht in den Boden einzugreifen, sorgt dafür, dass sich Unkräuter und -gräser als Begleitflora mit entwickeln und zur Konkurrenz

werden können. Zwei Ansätze sollen zum heutigen Direktsaatseminar thematisiert werden. Zum einen stellt sich die Frage, ob wir heutigen Kulturpflanzen mithilfe der Züchtung bzw. neuer Züchtungsmethoden neue Eigenschaften in Hinblick auf die Erhöhung der Konkurrenzkraft implementieren können?

Im zweiten Vortragsteil werden Ansätze zur Etablierung einer dauerhaften Begrünung oder eines effektiven Zwischenfruchtanbaus vermittelt. Diese Dauerbegrünung soll den Unkrautdruck von vornherein reduzieren und so die Konkurrenz verringern.

Zum Abschluss gibt Thomas Sander wie gewohnt einen Einblick, wie sich seine Direktsaatbestände in diesem Jahr präsentieren.

Anmeldung

Wir bitten um eine kurze Anmeldung für die Planung der Veranstaltung. Diese richten Sie bitte bis **25.06.2019** an die Geschäftsstelle des Vereins.

Name:

Betrieb:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

Ich/wir komme(n) mit Personen.

Fax: 03735 / 21 92 95